

ERLÄUTERUNGSBERICHT «NACHHALTIGE MOBILITÄT»

Im Quartier ist ein umfangreiches Mobilitätsangebot vorgesehen. Unterstützend soll hier ein Verkehrsplaner hinzugezogen werden. Für das Areal soll ein quartierbezogenes Mobilitätsmanagement entstehen mit Carsharing, Anschlüssen für die Elektromobilität, Veloverleihsystemen bis hin zum flächendeckenden Fusswegenetz.

Das Quartier wird über die neue Streckenführung der Dr. Schneider-Strasse erreicht. Sie verbindet die angrenzenden Stadtquartiere miteinander. Durch die direkte Anbindung sind die nächstliegenden Bahnhöfe schnell erreichbar. Ebenso ermöglicht die neue Buslinie 8 eine rasche Anbindung an Biel und Nidau.

Die Badi Biel ist leicht durch die neue Fuss- und Velo Zihl-Brücke zu erreichen. Dort befinden sich direkte Anschlüsse an das ÖV-Netz zur bestehenden Buslinie 2.

Um den öffentlichen Personenverkehr noch attraktiver zu gestalten, sind die Verkehrsanschlüsse/ Stationen in fussläufigen Abstand. Die Haltestellen sind gestalterisch gut erkennbar und für die Sicherheit gut ausgeleuchtet. Die Stationen verfügen über eine dynamische Fahrgastinformation und sind ebenso mit Wind- und Witterungsschutz ausgerüstet.

Durch eine optimale Vernetzung der ÖV-Verkehrsmittel kann eine Reduzierung des Individualverkehrs bewirkt werden. Die gute Infrastruktur und Anbindung an das Quartier erlauben einen leichten Umstieg auf den Langsamverkehr.

Der Veloverkehr verfügt über eine eigene ausgewiesene Spur, die eine zügige und sichere Fahrweise im „normalen“ Verkehr erlaubt. So erhält der Velofahrer hohe Akzeptanz und wird als gleichwertiger Verkehrsteilnehmer wahrgenommen.

Das Areal wird durch sekundäre Erschliessungsstrassen von der Dr. Schneider-Strasse erschlossen. Diese dienen zur Vernetzung und Erreichung der Baufelder und des Strandbades Biel mit dem motorisierten Verkehr. Alle weiteren Strassen im Quartier sind autofreie Spielstrassen und nur zur Anlieferung freigegeben. Die Strassen heben sich durch eine Änderung der Fahrbahnbeläge ab. Durch die optischen und Materialveränderungen wird auch der öffentliche Raum zum privaten Raum deutlich.

Im Quartier werden geschwindigkeitsdämpfende Massnahmen ergriffen. Die Spielstrassen sind verkehrsberuhigte Bereiche, zudem werden durch Bodenwellen und Fahrbahnerhebungen und -senkungen die Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs reduziert. Teilbereiche des Quartiers sind für den motorisierten Verkehr nicht freigegeben.

Für das Areal ist eine Parkplatzbewirtschaftung für den privaten und öffentlichen sowie wirtschaftlichen Verkehr vorgesehen. Es werden nur die Stellplätze erstellt, die im Quartier gefordert werden. Eine Unterschreitung wäre auch denkbar. Abstellmöglichkeiten für Carsharing sind flächendeckend im Quartier vorgesehen. Die Anwohner-PP befinden sich in den Einstellhallen. Im Augenblick sind folgende PW-Parkplätze oberirdisch vorhanden: Badi Biel: 215, Badi Nidau: 97, Rest: 173, gesamt: 485 PP.

Im gesamten Quartier verfügen die Velofahrer über ein flächendeckendes Radwegenetz und ausreichende Stellplätze mit Witterungsschutz, sowie Optionen zum Schutz vor Vandalismus. Diese Abstellplätze wurden noch nicht separat ausgewiesen und werden über eine Erhebung für das Quartier definiert. Wegweiser führen die

Velofahrer durch für sie geeignete verkehrsberuhigte Fahrwege des Quartiers. Im Quartier besteht die Möglichkeit eines Veloverleihs und Anschlüssen an Ladestationen für Strom.

Zur Verbesserung des Verkehrs innerhalb des Quartiers kommen innovative Netzelementen wie Shared Space und Kreisverkehre zum Einsatz.

Die Wasserlandschaft im Quartier bietet ausreichend Verbindung und Anlegeplätze für die Boote. Die Slipanlage bleibt weiterhin bestehen und ermöglicht die Boote für Reparaturen an Land zu holen.

Im gesamten Quartier ist ein flächendeckendes Fusswegenetz vorhanden. Die Seepromenade ergänzt die Verbindung der Uferzone und erlaubt eine vollständige Durchwegung innerhalb der Ufer-Grünzone.